

Protokoll zum 25. Treffen des Urbanen Landwirtschaftlichen Netzwerkes Berlin-Barnim

Netzwerk-Treffen am	Dienstag, 07. Februar 2023
Veranstaltungsort	Online-Meeting über BigBlueButton
Zeitraum	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsleitung	Julia Bensch

Das 25. Netzwerktreffen fand online über BigBlueButton statt. Zusammen gekommen sind Vertreter aus Politik, Verwaltung und Praxis, um sich mit unserer Referentin Andrea Zerbin von der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz über die neue GAP –Förderperiode auszutauschen.

TAGESORDNUNG

1. **Begrüßung** durch Julia Bensch; Umweltbüro Lichtenberg
2. **Kurzprofil** Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz
3. **Vortrag** von Andrea Zerbin, Agrarbereich
Thema: Gemeinsame Agrarpolitik der EU
4. **Schlusswort**

Anhang

Teilnahmeliste 25. Netzwerktreffen

2. KURZPROFIL

Verein/Institution: Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Vertreter vor Ort: Andrea Zerbin

Der Verein Naturschutz Berlin-Malchow hat sich im Oktober 1992 gegründet. Aus dem ehemaligen Märkischen Bauernhof ist ein Naturhof entstanden, der sich in den Bereichen Umweltbildung, ökologische Landwirtschaft, Biotoppflege und Artenschutz engagiert. In diesem Jahr feiert der Verein sein 30-jähriges Jubiläum.

3. VORTRAG

Thema: Gemeinsame Agrarpolitik der EU

Referentin: Andrea Zerbin

Am 01.01. 2023 begann die neue GAP Förderperiode, die bis einschließlich 2027 läuft. Der neue Strategieplan wurde im November 2022 genehmigt. Die Gap-Verordnung umfasst Maßnahmen der 1. und 2. Säule, wobei die erste Säule aus Direktzahlungen besteht und die Umsetzung bundesweit einheitlich geregelt ist. Die zweite Säule bilden betriebliche Förderung, Umweltprogramme und Förderungen im ländlichen Raum. Die Umsetzung ist über das Recht der jeweiligen Bundesländer geregelt.

In der ersten Säule sind Einkommensgrundstützungen für Nachhaltigkeit vorgesehen und ersetzen damit die bisherige Basisprämie. Ebenso wird die Junglandwirteprämie ersetzt durch eine ergänzende Einkommensstützung für Junglandwirt:innen. Die Einkommensstützung ähnelt der bisherigen Regelung. Die Zahlung erfolgt für fünf Jahre und der/die Junglandwirt:in darf nicht älter als 40 Jahre bei der Erstiniederlassung sein.

In Deutschland sind eine Milliarde Euro vorgesehen für Ökoregelungen. Diese Maßnahmen sind freiwillig und können auch miteinander kombiniert werden. Sollte das Gesamtbudget noch nicht ausgeschöpft sein, kann sich die Prämie noch um etwa 30 % erhöhen. Es werden unterschiedliche Ökoregelungen angeboten. Dazu zählt die Bereitstellung von Biodiversitätsflächen für nicht produktives Ackerland und das Anlegen von Blühflächen auf eben diesem Ackerland. Agroforstliche Bewirtschaftung auf Acker- und Grünlandflächen sowie der Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel. Dies sind nur einige, der zahlreichen Ökoregelungen.

Erwähnenswert ist eine Gekoppelte Einkommensstützung, die für Muttertiere (Kühe, Schafe oder Ziegen) gewährt werden kann. In früheren Förderperioden

gab es das schon mal, dies war allerdings an die Fläche gebunden, diesmal ist es jedoch an den Betrieb gebunden, der die Tiere hält.

Und zum Schluss noch einige wichtige Termine. Bis zum 15.05. eines Jahres sind die Flächenanträge beim zuständigen Amt einzureichen. Bereits zum 15.12.2022 waren die Anträge für die neuem AUKM Maßnahmen zu stellen.

Diese finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz:

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/landwirtschaft/agrarpolitik/neue-gap-foerderperiode-ab-2023/agrarumwelt-und-klimamassnahmen/#>

4. SCHLUSSWORT

Das Thema des 25. Netzwerktreffens führte zu einer angeregten Diskussion bei den Teilnehmenden. Während der Diskussion zeigte sich, wie komplex dieses Thema ist und wie viele Vorteile es birgt. Gleichzeitig gibt es viele Hindernisse, dies im großen Stil umzusetzen.

Wir danken Frau Zerbin für den interessanten und spannenden Vortrag.

Das nächste Netzwerktreffen in diesem Jahr findet am 02.05.2023 statt.

Die Dokumentation des 25. Netzwerktreffens entstand durch Mitschriften des Umweltbüros Lichtenberg. Für die Vollständigkeit übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

ANHANG

Teilnahmeliste 25. Netzwerktreffen

- | | | |
|----|---------------------------|---|
| 1 | Bensch, Julia | Umweltbüro Lichtenberg |
| 2 | Funk, Christoph | Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz |
| 3 | Kitzmann, Beate | Naturschutz Berlin-Malchow e. V. |
| 4 | Zerbin, Andrea | Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz |
| 5 | Fischer, Peter | |
| 6 | Ulrich, Simon | LAG Tierschutz, ProVieh |
| 7 | Weber, Pamela | Umwelt- und Naturschutzamt Pankow |
| 8 | Koppehel, Simone | Agrarbörse Deutschland Nordost e. V. |
| 9 | Hallau, Beate | Landwirtschaftliche. Unternehmensberatung |
| 10 | Kappes-Fundus,
Manuela | Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz |
| 11 | Geldner, Andrea | |